



Fr, 11. Juni | **Oper**

Isolation Club

Eine Kammeroper mit Beats von Florian Stanek und Sebastian Brand
Ein Auftragswerk der Theater Chemnitz
URAUFFÜHRUNG

Ein Beat. Mehr braucht es nicht. Und das ist nicht Gleichschaltung. Das ist Mantra, das ist Subsummierung der Emotion. Kein primitives Uz-Uz, sondern die Basis, eine blanke Leinwand für eine Trillion von Möglichkeiten. Mit diesem Beat, auf ihm, kann alles passieren.

Die Welt im Lockdown: Hannah ist Youtuberin und gibt fröhliche Durchhalteparolen an ihre Follower aus. Bis Paul dazwischenfunkelt. Paul ist auf der Suche nach etwas Echtem, einem Halt und misstraut zunehmend den Meinungen der "Mainstream-Medien". Was sie vereint? Die Sehnsucht nach dem Leben, dem wahren Kontakt trotz Social Media und Social Distancing. Und wo könnte man das Leben eher finden als in einem Club? Mit wummernden Beats, verschwitzten Körpern und Alkohol. Hannah und Paul begeben sich auf eine Reise. Die Grenzen zwischen analoger und digitaler Welt verschwimmen, auch musikalisch. Aber welche Isolation ist real, welche findet nur im Kopf statt?

Das junge Autorenduo Florian Stanek und Sebastian Brandmeir haben mit *Isolation Club* ein Werk vorgelegt, das die aktuelle globale Lebensrealität vor allem junger Menschen in

besonderer Intensität künstlerisch verarbeitet. Zwei Figuren, eingeschlossen in einem Leben auf Distanz, spüren im Rausch der Musik, im unmittelbaren Erleben des Beats der ersehnten Gemeinschaftlichkeit und Verbundenheit nach. Doch nicht nur durch, sondern auch in der Musik werden Grenzen überschritten. Piano, Violine und Kontrabass verleihen der Kammeroper eine klassische Stilistik. Kontrastiert wird sie durch elektronische Sounds, die der renommierten Chemnitzer DJ und Musikproduzenten Olaf Bender live erschafft. Mit einer Mischung aus Bach-Fuge, Schubert-Lied, Operette und Neuer Musik sowie modernem Pop, Dance, House und Techno streift das Stück durch verschiedenste Stile, um so sowohl die Figuren als auch das Publikum über die basale menschliche Erfahrung der Musik zu verbinden.

In der Regie von Veit-Jakob Walter und der Ausstattung von Claudia Weinhart wird die analoge und vor allem digitale Lebensrealität der beiden Figuren in den realen Raum des Chemnitzer Clubs Transit transformiert. Marlen Bieber und Felix Rohleder, Mitglieder des neu gegründeten Chemnitzer Opernstudios, werden in dieser ersten Studioproduktion als Hannah und Paul zu erleben sein.

Die Vorstellungen von Isolation Club sind per Stream erlebbar.

Herzlichen Dank an die Kulturbahnhof Chemnitz gGmbH und den Club Transit.

Isolation Club wird gefördert vom Deutschen Literaturfonds im Rahmen der [Initiative Neustart Kultur - Neue Stücke für ein großes Publikum](#). Die Initiative widmet sich Bühnenschriftstellerinnen und -schriftstellern, die mit ihren Texten aufgrund der aktuellen Situation ihr Publikum nur sehr eingeschränkt oder gar nicht erreichen können. Die Texte werden auf den Websites der jeweiligen Theater veröffentlicht, sodass sie eigenständig und für ein breiteres Publikum, als das im Theater zugelassene, rezipierbar sind.

[>> Programmheft zum Download \(PDF 1.32 MB\)](#)

Zum Libretto: [Isolation Club \(PDF 320 kB\)](#) von Florian Stanek und Sebastian Brandmeir



Spielort: Virtuelle Veranstaltung

Dauer: ca. 60 min

Spielpause: keine Pause

Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Premiere: 11.06.2021

Fr, 11. Juni | 19:00 Uhr

Preis:

0,00 bis 20,00 €

Inzenierungsteam des Stückes

| Funktion | Name |
|----------------------|-------------------|
| Musikalische Leitung | Jeffrey Goldberg |
| Inszenierung | Veit-Jacob Walter |
| Bühne und Kostüme | Claudia Weinhart |
| Dramaturgie | Christiane Dost |

Besetzung des Stückes

| Figur | Person | Spieldaten |
|-------------------------------|------------------|-------------------|
| Hannah | Marlen Bieber | |
| Paul | Felix Rohleder | |
| DJ / Musikalischer Supervisor | Olaf Bender | |
| Klavier | Jeffrey Goldberg | |
| Violine | Ovidiu Simbotin | |
| Kontrabass | Jörg Scholz | |